

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm Nr 1432.

Nro. 178. Mittwoch, den 1. August 1832.

Dieses Intelligenz-Blatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnements-Preis ist jährlich 2 Rthl., vierteljährig 15 Sgr., ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertions-Gebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 1 Sgr. 6 Pf., mit größern Lettern das Doppelte; eine angefangene Zeile wird für eine volle und eine einzelne Zeile für zwei gerechnet, auch die Zeile doppelt wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertions-Gebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrtümlich zu viel erhoben seyn sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blatts muß täglich erfolgen, wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten; gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährig wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Häusern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau, dritten Damm Nr 1432. ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comptoir übergeben seyn.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 30. July 1832.

Die Herren Kaufleute Bolger von Warschau, Ditzhaus von Remscheid, Kreysch von Elbing, Frau Gutsbesitzerin v. Zigeritz nebst Familie von Zegenow, Herr Dr. und Oberlehrer Siebeler von Stettin, log. im engl. Hause. Herr Musik-Director Seemann nebst Familie aus Königsberg, Herr Post-Commissarius Schliep nebst Familie aus Gernsee, log. im Hotel d'Oliva.

Abgereist: Herr Kaufmann Levy nach Inowracław. Frau Generalin v. Hiasenburg nach Zoppot. Herr Domainen-Pächter Ohlert nach Elbing.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

In Verfolg unserer Bekanntmachung vom 25. April c. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die von der vormaligen Königl. Immediat-Kommission zur Abwehrung der Cholera ausgegangene kurze Anleitung zur Behandlung und vorläufigen Behandlung dieser Krankheit auch in polnischer Uebersetzung für 1 Sgr. in der Mittlerschen Buchhandlung zu Posen zu haben ist.

Danzig, den 26. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Am 9. d. M. ist in dem Weichselströme bei Wohnsack der schon in Fäulniß übergegangene Leichnam einer Person männlichen Geschlechts gefunden worden, welcher von mittler Statur, mit einer blauen Luchjacke, leinenen Unterziehhosen, nanquinen Unterhosen und Schuhen bekleidet gewesen.

Es ist Vermuthung vorhanden, daß der Leichnam der des am 22. Juny d. J. verunglückten Rahnknechts Valentin Tobulski aus Thorn ist, es werden indessen alle diejenigen, welche hierüber Gewißheit zu geben im Stande sind, oder sonst über den Namen und die Familien-Verhältnisse dieser Person Auskunft geben können, hiedurch aufgefordert, deshalb sofort dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen.

Kosten werden hiedurch nicht entstehen.

Danzig, den 20. July 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

A v e r t i s s e m e n t .

In Bezugnahme auf die Bekanntmachungen in den hiesigen Intelligenz-Blättern vom 18. 19. 20. 21. d. M. wegen des Baues der neuen Armen-Arbeits-Anstalt werden versiegelte Submissionen und zwar über den Bau im Ganzen, als im Betreff der unten verzeichneten einzelnen Lieferungen, über welche letztere noch keine Forderungen eingegangen sind, noch bis zum 3. August d. J. in der Bau-Calculatur auf dem Rathhause angenommen.

Hievon werden cautionsfähige Unternehmungslustige mit den Bemerken benachrichtiget, daß Bau-Anschlag und Bedingungen täglich beim Herrn Calculator Bauer auf dem Rathhause eingesehen werden können.

Verzeichniß der einzelnen Lieferungen, worauf noch Submissionen angenommen werden.

Uebernahme sämmtlicher Maurer-Arbeit,

— — — Klempner-Arbeit,

— — — Tischlerarbeit,

— — — Glaserarbeit,

— — — Maler-Arbeit,

Lieferung der erforderlichen eisernen Nägel,

Uebernahme des Abbrechens der jetzt vorhandenen alten Gebäude und Erbauung einiger Wirthschafts-Gebäude aus den Materialien derselben.

Danzig, den 28. July 1832.

Die Bau-Deputation.

V e r b i n d u n g.

Unsere am gestrigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.
Danzig, den 1. August 1832.

Joh. Jac. v. Kampen.
Senr. Cathar. v. Kampen geb.
Zimmermann.

E n t b i n d u n g e n.

Die gestern Vormittags 10 Uhr erfolgte glückliche, jedoch zu frühe Entbindung meiner lieben Frau von Zwillingen, wovon der eine wenige Stunden darauf starb, zeige ich hiemit ergebenst an.
C. W. Siemens.

St. Albrecht, den 31. July 1832.

Heute um 9 Uhr Vormittags wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Jungfer, Landschafts-Calculator.

Danzig, den 31. July 1832.

A n z e i g e n.

Am 3. August d. J. Mittags um 12 Uhr werden die verehrlichen Mitglieder der Friedensgesellschaft von Westpreußen ersucht, sich auf dem Rathhause zu versammeln, um den Jahresbericht anzuhören und die Beamten für das nächste Verwaltungsjahr zu wählen.
Der engere Ausschuss.

Gewerbeverein. Donnerstag, den 2. August, Abends um 7 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet.

Heute Mittwoch den 1. August wird, wenn es die Witterung erlaubt, das vierte Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden. J. Hermann.

Freitag, den 3. August wird im Frommschen Garten, auf mehrseitiges Verlangen, die Familie Rudler aus Tepliz, welche sich durch stimmige Harfen-Musik und Gesang ganz vorzüglich auszeichnen, ein resp. Publikum angenehm unterhalten.

Sonnabend, den 4. August, findet bei mir in Heiligenbrunn ein Ball statt, zu deren Theilnahme ich ergebenst einlade. Einlaßkarten sind in der Ankerschmiedegasse N^o 180. zu 10 Sgr. zu erhalten.

C. verwittw. Tippe.

Das Danziger Dampfboot nimmt öffentliche Anzeigen jeder Art, die gleichzeitig durch das Intelligenz-Blatt mitgetheilt werden, oder sich schon vorher in demselben befunden haben, gegen 9 Pfennige pro gedruckte Zeile auf; Ort der Annahme: Dienergasse N^o 157.

Öeffentliche Ausstellung von weiblichen Handarbeiten.

➤ Eine Sammlung sehr schöner, zu einem wohlthätigen Zwecke eingegangener Handarbeiten wird während 14 Tage, und zwar vom 30. July ab, täglich in den Vormittagsstunden von 10 bis 1 Uhr, in der Breitengasse № 1159. Zwirngassen-Ecke gegen Entrée von 2½ Sgr. Einem hochgeehrten Publico zur Schau gestellt bleiben.

Reisegesuch.

Wer mit einer Dame, auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost, nach Berlin zu reisen wünscht; kann Näheres erfahren Hintergasse № 126.

Eine Reisegelegenheit nach Marienwerder wird gesucht. Näheres Buttermarkt № 2092.

Frachtgesuch.

Schiffer Friedrich Mögelin ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin, Magdeburg und Silesien. Das Nähere bei
J. A. Pils,
Schäfererei № 49.

Da ich meine frühere Branntwein-Brennerei jetzt mit einem neuen Apparat versehen habe, und nun Spiritus fabricire, so ermangele ich nicht, dieses den Herren Destillateurs und sonstigen mit diesem Artikel Gewerbetreibenden ergebenst anzuzeigen, mit dem Bemerken, daß ich stets für das stärkste und reinste Fabrikat bei den möglichst billigen Preisen Sorge tragen werde.

August Theodor Rosenmeyer.

Wer ein complettes Billard billig zu verkaufen hat, findet den Käufer im Breitenthor № 1940.

Ein junges unbescholtenes Mädchen, das die Damenkleidermacherei erlernt hat, und mit jeder andern weiblichen Handarbeit vertraut ist, wünscht als Näherin tageweise Beschäftigung zu finden. Das Nähere bei W. Schumacher.

Dem Finder einer den 27. d. M. verloren gegangenen, von weißen, blauen und Goldperlen gearbeiteten, mit der Aufschrift Havanna Cigarren und dem Buchstaben P. versehenen Cigarren-Lasche wird bei Ablieferung eine angemessene Belohnung Hundegasse № 281.

Wer mir einen am 4. März d. J. beim Gastwirth Loß am hohen Thor im Esel gestohlenen goldnen Ring, mit den Buchstaben H. F. V. 1832 gezeichnet, wiederbringt, erhält 4 *Rthl* Belohnung.
Nirsch, Probenträger.

Prast, den 30. July 1832.

Den Schulzenämtern des Danziger-Territorii verfehle ich nicht hiemit ganz ergebens anzuzeigen, daß ich von Seiten des hiesigen Magistrats als Schornsteinver-
bunden mit dem dazu gehörenden Gesckäfte, in Stelle des verstorbenen Becken-
häuser für Danzig und dessen Territorium bestätigt worden bin.

Nonnenacker bei Danzig, den 11. July 1632.

Ein altes Schankhaus, gelegen auf der Altstadt N^o 989. am Faulgraben,
ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere in demselben Hause.

Ich bringe hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Haupt-Agentur
der Aghener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft am 31. Juli niederlege und daß die
Direction selbige vom 1. August c. ab, dem Herrn Stadt-Rath J. S. Neumann
übertragen hat.

Danzig, den 30. Juli 1832.

Valentin Gottlieb Meyer.

Nachdem Herr Val. Gottl. Meyer die Verwaltung der Haupt-Agentur der
Aghener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Westpreußen, niedergelegt
hat, ist dieselbe mir übertragen worden und ich habe sie um so eher übernommen,
als ich mich von den Vorzügen dieser Gesellschaft überzeugt habe.

Diese Vorzüge bestehen in einer unbedingten Solidität, sowohl dem
Capitals-Fonds, als dem Stande des Geschäfts nach; in der Absicht einen bei
sehr geringen Prämien nur mäßigen Gewinn, zur Hälfte noch zu gemein-
nützigen Zwecken zu verwenden, welches künftig gemeinnützigen Anstalten in allen
Provinzen, worin Actionaire wohnen und Versicherungen geschlossen sind, zu Theil
werden soll, in bündigen klaren Bedingungen, welche jede Willkühr bei
Brandschäden-Ermittelungen entfernen; in dem Grundsatz der Billigkeit, nach
welchem etwaige Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den Versicherten an
den definitiven Ausspruch von Schiedsrichtern verwiesen sind; endlich
in einer Deffentlichkeit ihrer Rechnungslegung, wie sie keine andere Gesell-
schaft gewährt.

Die nachstehenden Resultate des letzten Abschlusses, von welchem ein Jeder,
der es wünscht, ein Exemplar erhalten kann — und die hinzugefügten weitem Be-
merkungen werden die Nichtigkeit des Obigen darthun.

Action-Capital 674,000 *Ruß* (setzt auf circa 704,000 *Ruß*
vermehrt.)

Dividende nebst Zinsen . . . 30,330 —

Gewinnhälfte zum Besten gemein-
nütziger Anstalten 29,494 —

Prämien - Reserve für künftige
Jahre 346,688 —

Versicherungs-Capital . . . 68,803,410 —

Prämien-Einnahme 1831 netto 147,489 —

Außer der obigen Garantie von 1,080,512 *Ruß* gehört die Gewinnhälfte,
worauf die Actionaire verzichtet haben und welche gemeinnützigen Zwecken gewid-
met ist, im Jahr 1832 noch zur Gewähr.

Die Dividende wird so lange nicht vertheilt, bis ein Fonds von 200,000 *Ruß*
gesammelt ist, welcher fortwährend reservirt bleibi.

Der §. 15. der Bedingungen sichert die Hypotheken-Gläubiger bei Gebäude-Versicherungen, indem nach demselben die Brandentschädigung nur unter ihrer Einwilligung geleistet wird.

Die Prämienföge für Danzig machen es möglich, mit jeder andern Anstalt vortheilhaft zu concurriren. Der Unterzeichnete ist bevoemächtigt, Versicherungen definitiv zu schließen und die Policen darüber auszustellen.

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen und jede weitere Auskunft wird ertheilt bei
J. S. Neumann, Brodbänkengasse No. 708.

Donnerstag, den 2. August d. J. Mittags 12 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen vor dem Artushofe öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuss. Courant zugeschlagen werden:

1 sechsjähriger Schimmelwallach und mehrere andere Pferde und Kühe, verschiedene Kutschen, Halbwagen, Spazierwagen, Droschken, Arbeitswagen, Schlitten und Schleifen, Blankgeschirre und Arbeitsgeschirre, verschiedene Stallgeräthe etc.

In der Oberförsterei Mirschau namentlich im Forstbelauf Bülowo, nahe liegend bei Carthaus, stehen gegenwärtig 500 Klafter huchen Schritte, trocken und gut gesetzt, so daß der Käufer sowohl hinsichtlich des Maasses, als auch der Güte nichts einzuwenden haben wird; diesen Vorrath hat die Oberförsterei zu Mirschau beschossen,
am 13. August c.

meistbietend in Bülowo zu verkaufen; die Bedingungen werden im gedachten Termine den Käufern bekannt gemacht werden.

Mirschau, den 22. July 1832.

Der Oberförster Dittrich.

V e r m i e t h u n g e n .

Langenmarkt N^o 426. sind 2 meublirte Zimmer in der zweiten Etage, von Michaeli ab, an einzelne ruhige Bewohner zu vermieten.

Ersten Damm N^o 1124. ist eine geräumige freundliche Stube nebst Holzgelass an einzelne ruhige Bewohner zu vermieten.

Auf der Sonnenseite Frauengasse N^o 892. ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Saal mit daranhängender Schlafstube beide nach vorne, ein drittes Zimmer doch höher, Speisekammer, Kammer, eigner Küche, Keller, Boden und Appartement zu vermieten.

Zur Dominikzeit ist im Breiten Thor N^o 1933. eine Unter gelegenheit zu jedem Handlungsgeschäft gut eingerichtet und eine decorirte Stube zu vermieten.

Fleischergasse N^o 99. sind 3 freundliche Oberstuben oder eine Unter gelegenheit mit Garten zu vermieten.

Heil. Geistgasse N^o 982. ist eine kleine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubeln, monatweise zu vermieten.

Langgarten N^o 208. ist ein decorirtes Vorderzimmer nebst anstoßendem Schlaffabinet, mit oder ohne Meubeln an einzelne Herrn zu vermieten und so- gleich zu beziehen.

Holzgassen-Ecke N^o 7. ist ein gutes Logis für diese Dominikszeit billig zu vermieten. Näheres daselbst.

Zwei decorierte Zimmer mit Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten in der ersten Etage ist zu vermieten Röpergasse N^o 459.

Ersten Damm N^o 1128. ist eine große Hinterstube und eine kleine Vorderstube für die Dominikszeit zu einem jeglichem Geschäft billig zu vermieten.

Das Nahrungshaus Langgarten N^o 226. ist sogleich zu vermieten, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere erfährt man N^o 227.

Zwirngasse N^o 1152. sind Stuben zu vermieten. Nähere Nachricht Weiß- wöbchenhof N^o 61. beim Organisten.

Ein Reisewagen nebst 2 Pferden zur beliebigen Reise sind billig zu vermieten. Näheres dritten Damm N^o 1421. eine Treppe hoch.

Zur Dominikszeit ist in der Langgasse N^o 404. eine Hange- und eine Vorderstube auf 4 Wochen zu vermieten. Die Vorderstube eignet sich besonders gut zu einer Waarenstube. Das Nähere daselbst.

In der Heil. Geistgasse N^o 912. ist eine Stube zur Dominikszeit zu vermieten und gleich zu beziehen.

Große Hofennähergasse N^o 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermieten.

Glockenthor N^o 1962. sind 2 Stuben zur Dominikszeit zu vermieten und gleich zu beziehen.]

Das Haus N^o 100. am Ende der Fleischergasse ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermieten. Das Nähere Langgarter-Ball N^o 18.

In dem Hause Holzgasse N^o 15. sind 4 Stuben, nebst 2 Kammern, 2 Küchen und Boden, im Ganzen auch getheilt zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere Holzgasse N^o 14.

Das in der Heil. Geist- und Faulengassen-Ecke N^o 1007. gelegene der St. Johanniskirche gehörige, neu ausgebaute Wohnhaus, welches sich zum Kram-Laden besonders eignet, soll in Termino den 2. August Nachmittags 3 Uhr in der Sa- cristei der St. Johanniskirche an den Meistbietenden auf ein oder mehrere Jahre vermietet werden. Miethslustigen wird Herr Schilling, Küster an der St. Jo- hanniskirche, dieses Local zum Besehen öffnen.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Das im Glockenthor N^o 1962. gelegene, der St. Johannis-Kirche gehörige Wohnhaus, welches sich besonders zum Schnitt-Waaren-Laden eignet, soll in

Termino den 2. August Nachmittags 3 Uhr in der Sacristen der St. Johannis-Kirche an den Meistbietenden zu Michaeli auf ein oder mehrere Jahre vermiethet werden. Miethslustigen wird Herr Schilling, Küster an der St. Johannis-Kirche, nähere Auskunft ertheilen.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

Im weißen Löwen am Säkerthor ist zum be-
vorstehenden Dominik 1 Saal und 1 kleine Nebenstube, mit oder ohne Meubeln, so wie auf Verlangen mit Speisung und Aufwartung, billig zu vermiethen.

Wollweberaasse № 554. ist der Saal nebst einer Kammer an einzelne Bewohner zu vermiethen und zu Michaelis rechter Ziehzeit oder auch gleich zu beziehen.

Voagenpfehl № 251. ist ein Vorderstübchen an einzelne Personen sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Nachstehend aufgeführte Grundstücke und Wohnungen sind von Michaeli d. J. ab zu vermiethen: als

1. Das Haus Heil. Geistgasse № 921. es enthält 5 große, 1 kleine und 1 Hängestube, alle heizbar, 2 Kammern, 2 Küchen, Hofplatz und Holzgelaß, Boden mit abgetheilten Kammern, Kellern, 2 Apartments, u. a. B. Sämmtliche Zimmer sind schön decorirt und eignet diese Gelegenheit sich besonders auch in zwei Abtheilungen zu vermiethen.

2. Das Haus Heil. Geist- und Ruhgassencke № 913. bestehend aus einer Untergelegenheit mit 3 Stuben, Hausflur und Küche, und 1 Obergelegenheit mit eigener Thüre von der Ruhgasse, mit Stuben, Kammern, Küche und Boden. Unter diesem Hause befindet sich ein Wohnkeller, ebenfalls zu vermiethen.

3. Das Haus in der Ruhgasse Nro. 914. enthält 2 Stuben, Küche, Keller und Boden; und

4. Das Haus in der Ruhgasse Nro. 916. enthält 3 Stuben, Küche, Keller und Boden; und

5. Das neuerbaute Haus auf dem Pfarrhofe unter der Servis-Nro. 810. besteht aus einer Obergelegenheit mit 4 decorirten Stuben, Küche, Kammer und Boden. Nähere Nachricht wird ertheilt Schnüffelmarkt Nro. 713.

An der Radaune № 1699. ist eine Oberwohnung an ruhige Bewohner zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Fette Breitlinge 24 bis 30 Stück à 1 Egr. und guter zerbrochener Eichorien das Pfund 10 bis 12 \mathcal{L} , ist zu haben altstädtischen Graben № 301. und zweiten Damm Breitegassen-Ecke.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 178. Mittwoch, den 1. August 1832.

Meinen Handlungsfreunden mache ich hiemit bekannt, daß ich meine Chocolade aufs neue zu den bekannten Preisen mit 5 % Rabatt erlasse.

E. S. Nögel.

Feinste Punschessenz die große Originalflasche à 18 Sgr., Bischofessenz das Fläschchen 3 Sgr., pr. 12 Stück 1 *Rthl*, feinstes starker Jamaica-Rumm à 13 Sgr. etwas schwächer 10 Sgr. die Flasche, ist fortwährend zu haben in den Handlungen altstädtischen Graben *Nr* 301. und zweiten Damm Breitegassen-Ecke.

Frische Karpfen sind käuflich zu haben an der Radaune *Nr* 1711. bei Andreas Schramm.

Aechtes Puziger Bier, die Bouteille 1 Sgr. zu 3 Bouteillen 2 Sgr. 6 *R* und der Stof 1 Sgr. 4 *R* ist zu haben Häfergasse genannt in der Hoffnung.

Franz Zabel & Comp. aus Nixdorff

Empfehlen zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt ihr in allen Gattungen auf's Beste assortirte Lager böhmischer Leinwand in vorzüglicher Güte (eigener Fabrik). Wie auch die superfeinste Constantia-Leinwand. — Ferner eine große Auswahl Tafelgedecke in verschiedenen Größen, sowohl in Damast als Zwillig; die modernsten Caffeeservietten, leinene Schnupfrücher, zwirne und baumwollne Damenstrümpfe, Halbstrümpfe für Herren, wie noch verschiedene andere Artikel, welche zu diesen Waaren gerechnet werden.

Mein Verkaufs-Local ist wie bekannt in den Langenbuden.

Frische Edammer-Käse werden zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse *Nr* 957.

Zulpenzwiebeln, Traubenzhyazinthen und Narzissen sind fortwährend billig zu haben Heil. Geistgasse *Nr* 990.

Federhandlung, Jopengasse *Nr* 562. empfiehlt sich in allen Sorten Bettfedern und Daunen zu billigen Preisen.

150, vom vorigem Jahre zurückgebliebene Pargamotten-Tonnen, stehen zu verkaufen in Strieg bei Herrn Sommel *Nr* 5.

Chocoladen-Thee, von bester Güte à *R* 10 Sgr. empfiehlt Andreas Schulz, Langgasse *Nr* 514.

Ein schmalgleisiger Stuhlwagen zum ein- und zweispännigen Gebrauch und ein Paar Pferdegeschirre mit gelben Beschlagn sind zu verkaufen Isten Damm N^o 1106.

Exemplare der Verhandlungen des 1ten Landtags der Preuss. Provinzialstände und das von Sr. Majestät dem Könige Allerhöchst vollzogenen Landtagsabschiedes, d. d. Berlin den 3. May 1832, sind à 6 Sgr. im hiesigen Intelligenz-Comtoir zu haben.

Ludwig Mühlberg, Kaufmann aus Marienburg, der sich schon seit einigen Jahren in Danzig eines bedeutenden Zuspruchs erfreute, empfiehlt auch zu dem bevorstehenden Dominik sein ganz vorzüglich gut sortirtes Waarenlager, bestehend in allen Gattungen inländischer Leinwand, jeder Qualität und Breite, vorzüglich aber in recht feiner sechs und sieben Viertel breiten weißer Leinwand, bittet auch gegenwärtig um geneigten Zuspruch, und verspricht dagegen die nur möglichst billigen Preise verbunden mit der reellsten Bedienung.

Mein Loos ist Ankerschmiedegasse N^o 170. im Hause des Herrn v. Franzius bei Herrn Malischinski.

Da wir den bevorstehenden Dominiks-Markt in den langen Buden nicht abziehen, so empfehlen wir uns in unserer bekannten Behausung mit unserm gewöhnlichen Lager von seidenen, baumwollen und wollenen Schnitt-Waaren, allen Gattungen Tüchern, Strümpfen und Handschuhen und anderen diesem angemessenen Artikeln, wir werden aber dagegen besonders trachten, unsere Preise auf das billigste zu stellen.

Gebrüder Jahn.

Uhren, Werkzeuge, couleurte Steine und Bijouterie - Lager.

Zum bevorstehenden Danziger Dominiks-Markt empfiehlt sein complet assortirtes Lager aller nur möglichen Gattungen goldenen und silbernen Cylinder- mit und ohne Steinlöcher, Repetir- und einfachen Taschen-Uhren, goldenen Damen-Uhren, Stutz- und kleinen Wand-Uhren, Musik-Dosen, Musik-Werken & Damen-Toiletten mit Musik, couleurten Steinen & Gold-Waaren; Uhr-Fournituren & feinen Werkzeugen für die Herrn Uhrmacher & Goldarbeiter.

Verspricht besonders diesmal gute reelle Waare & äußerst billige Fabrik-Preise allen ihm mit Ihrem Besuch Beehrenden, ohne Vorschlag zu stellen; wird aber nur vom 3. bis zum 12. August in seinem Logis bei Herrn J. J. Meyer, Breitengasse No. 1027., dort anwesend sein.

S. M. Nathanson aus Tessin,
Schweizer Fabrikant von Uhren & Uhrgeräthschaften.

Frisches Selterwasser wird verkauft Hundegasse *Nº* 278.

Einem hochgeehrten Publico erlaube ich mir hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt folgende Bücher, als Gesangbücher, Bibeln, Communion- und Gebetbücher und die gewöhnlichsten Schulbücher gut gebunden vorrätzig habe, und zu billigen Preisen verkaufe.

Ferner empfehle ich sauber gebundene Stammbücher, Notiz- und Nadelbücher für Damen, Schul- und Zeichenmappen u. dgl. m.

Ganz besonders empfehle ich eine Parthie Toiletten- und Nähkästchen zu billigen Preisen. Auch habe ich das seit einiger Zeit vergriffen gewesene, so sehr beliebte Strahlpapier nebst mehreren andern feinen Papieren und Goldborten in guter Auswahl erhalten und bin daher wieder im Stande, jede beliebige Galanterie-Arbeit in Pappe nach Wunsch zu liefern.

W. F. Bureau,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter, Heil. Geistgasse *Nº* 780. neben dem Landschaftshause.

Maun in Fässern von 2 und 1 Etr. ist billig zu haben bei

J. E. von Steen,
Holzmarkt *Nº* 1337.

Es ist eine wenig gebrauchte gestrichene Dominiksbude welche sich zu jedem Geschäft eignet, billig zu verkaufen. Das Nähere Sten Damm *Nº* 1416. zwei Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das zur Christina Petersschen Liquidations-Masse gehörige Grundstück zu Neufahrwasser, *Nº* 7. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Wohnhause, Backhaus, Hof und Garten besteht und zu erbpachtlichen Rechten besessen wird, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1520 *Rsk* 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. August c. Vormittags um 11 Uhr,

— 29. September — — — —

— 31. October Nachmittags um 3 Uhr

von welchen der letzte peremptorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Wernsdorff und zwar der letzte an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

E d i c t a l , C i t a t i o n .

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über den Nachlaß des Schiffabrechners Andreas Kitzkats eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 3. October c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben zu liquidiren und nachzuweisen.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien Sels, Zacharias Matthias und Pappritz als Mandatarien in Vorschlag. Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Ansprüche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 8. Juny 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 30. July 1832.

Joh. Fr. Köhn v. Stettin, f. v. Dänkirchen m. Ball. Brig, Johannes, 130 P. Oedre.

G e s e e g e l t .

Ferd. C. Rasch nach Hull mit Getreide.	
M. F. Strey — Colberg —	—
H. W. Laarmann — Emden —	—
Joh. C. Steinhorth — Fersen —	—
H. J. Brunius — Bremen mit Holz.	

Der Blud N. N. W.